

inQS - webbasierte indikatorengestützte Qualitätsförderung zur Verbesserung der Versorgungsqualität

Care Work 4.0:
Digitalisierung in personenbezogenen Dienstleistungsberufen

Dr. Heidemarie Kelleter
12. und 13. März 2019

20. Hochschultage Berufliche Bildung
Universität Siegen



Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.



Hintergrund

Methoden

Ergebnisse

Beteiligte:

*Institut für Wissensbasierte Systeme und
Wissensmanagement, Universität Siegen*

230 Einrichtungen der Langzeitpflege/ 8 Bundesländer

ca. 22 000 Pflegebedürftige

> 1500 Pflegefachpersonen

...

- Sicherung von Versorgungsqualität
- „Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität...“ § 113 SGB XI
- Wissensgenerierung
- Transformationsprozesse



- Erhaltene Mobilität*
- Erhaltene Selbstständigkeit bei Alltagsverrichtungen*
- Erhaltene Selbstständigkeit bei der Gestaltung des Lebensalltags
- Dekubitusentstehung*
- Schwerwiegende Sturzfolgen*
- Unbeabsichtigter Gewichtsverlust*
- Durchführung eines Integrationsgesprächs
- Anwendung von Gurten
- Anwendung von Bettseitenteilen
- Aktualität der Schmerzeinschätzung

(* Zwei Kennzahlen für jeweils eine Risikogruppe)

Ziele und Implikationen

Lernprojekt: Indikatoren-gestützte Qualitätsförderung

- Verbindliche **Absprachen** (wie Benutzerverwaltung, Datenschutz)
- Benennung der verantwortlichen Pflegefachkraft (PDL) bzw. interne Vertretungsregelung zur Steuerung (*Mailadresse, Internet-Zugang*)
- Information der Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen
- Einweisung in das Webtool zur Datenerfassung (**Erste Schritte, Handbuch, Qualitätsbewertungen**)
- Vorbereitung der Anwender (max. 20 Erhebungen/je Anwender*in)
- Durchführung der digitalen Datenerhebungen alle 6 Monate (webbasierte Dateneingabe)
- **Anforderungen:** *Internetzugang, PC oder Tablet zur mobilen Dateneingabe*
- IT-gestützte Datenerhebung alle 6 Monate (NBA-Module, Qualitätsindikatoren, strukturelle Determinanten, Dateneingabe je Erhebungsmonat (März u. September / April u. Oktober/ Mai u. November)
- Reflexion Qualitätsvergleiche (organisierte regionale Zirkel 2x jährlich)
- **Nutzung der Kennzahlen** im internen Qualitätsmanagement
- Qualitätsdialog, Fallbesprechung
- Teilnahme an der **Evaluation** des Lernprojektes
- Qualitätsziel und **Transformation**

Interne Vorbereitung

1. Anforderungen an Anwender (Pflegefachlichkeit, Kompetenzen **QN4***, Personenzentriertheit)
2. Einzelschulungen oder Gruppenschulungen (max. 4) Pflegefachpersonen entsprechend des Konzeptes
3. Fallbesprechung von eingewiesenen Anwendern
 - a. Auffrischung der (aktuellen) Inhalte
 - b. Keine Übernahme von unreflektierten Daten
4. Lernräume
5. Implementierung

Es geht nicht ausschließlich um die Indikatoren oder die sechs Module zur Pflegebedürftigkeit!

* Vgl. Deutscher Qualifikationsrahmen

Analyse – Reflexion – Verbesserung – Nutzen*

- Qualitätsindikatoren (Kennzahlenvergleiche)
- Lernen und verbessern (Methoden/ wissenschaftliche Instrumente)
- (Pflege) Prozesse steuern (Kommunikation und Kooperation)
- Organisationsgedächtnis



*Kelleter 2017; Zimmermann/Kelleter 2018

Ergebnisse

Einführung der Indikatoren(erfassung)

Umgang mit Routinedaten

Interpretation der Qualitätskennzahlen

Die Interpretation der (digitalen) Ergebnisse/ Kennzahlen
erfordert mindestens **QN5**.

Evaluation* in den Reflexionstreffen nach 1/ 2018

*Patton, 2008; Mayring, 2010

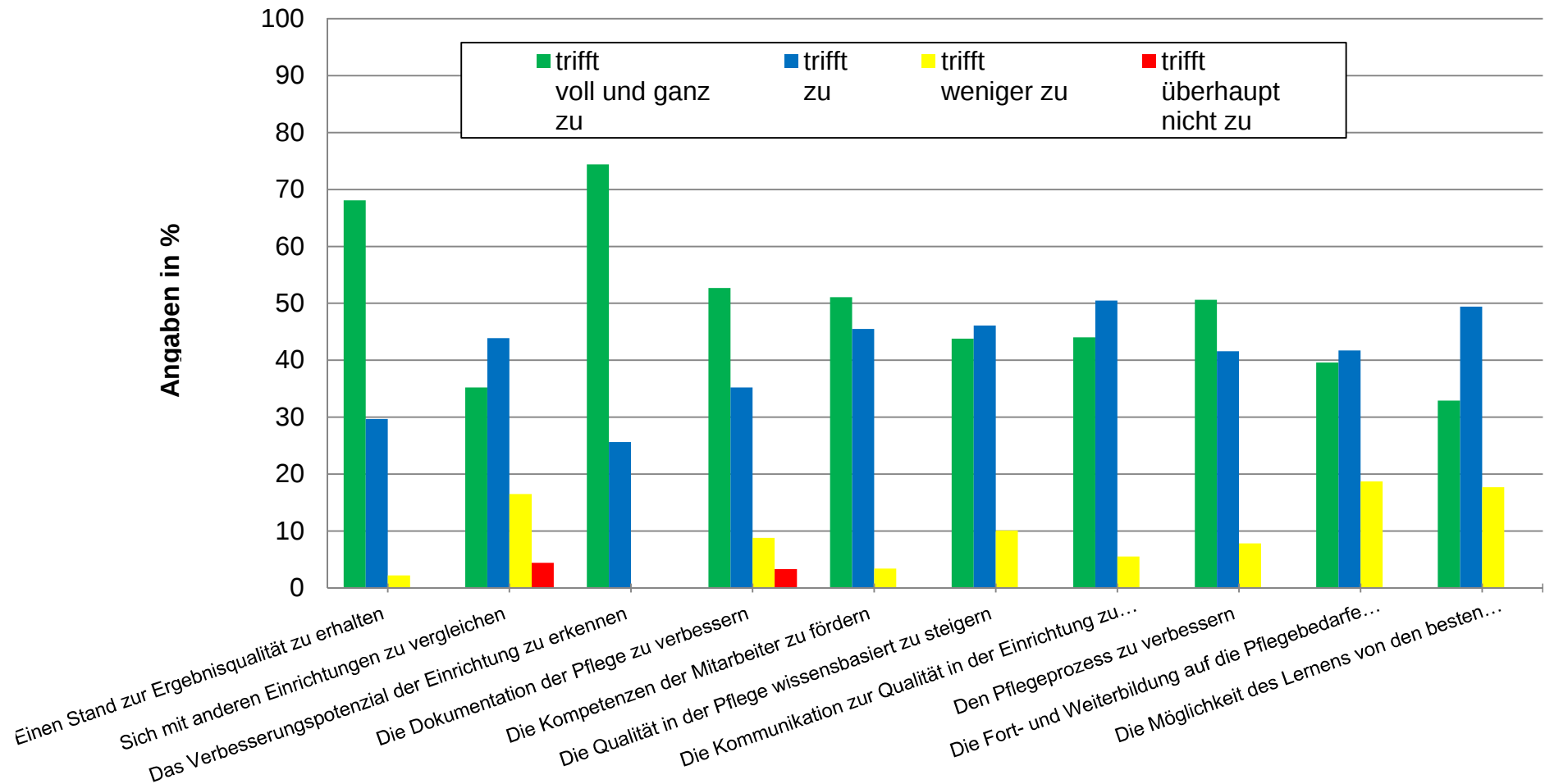


Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.



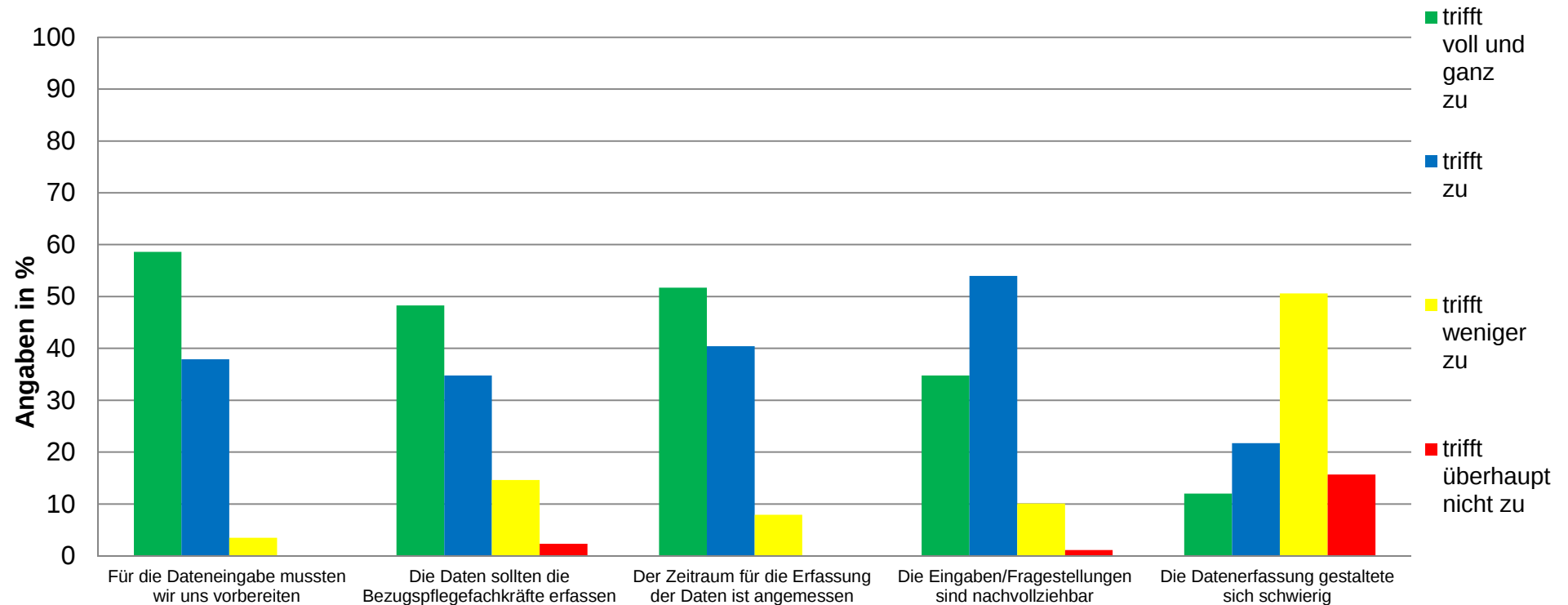
Ergebnisse: Gründe für die Teilnahme am Projekt (n91)

Caritas



Ergebnisse: Aussagen zum Projekt (n91)

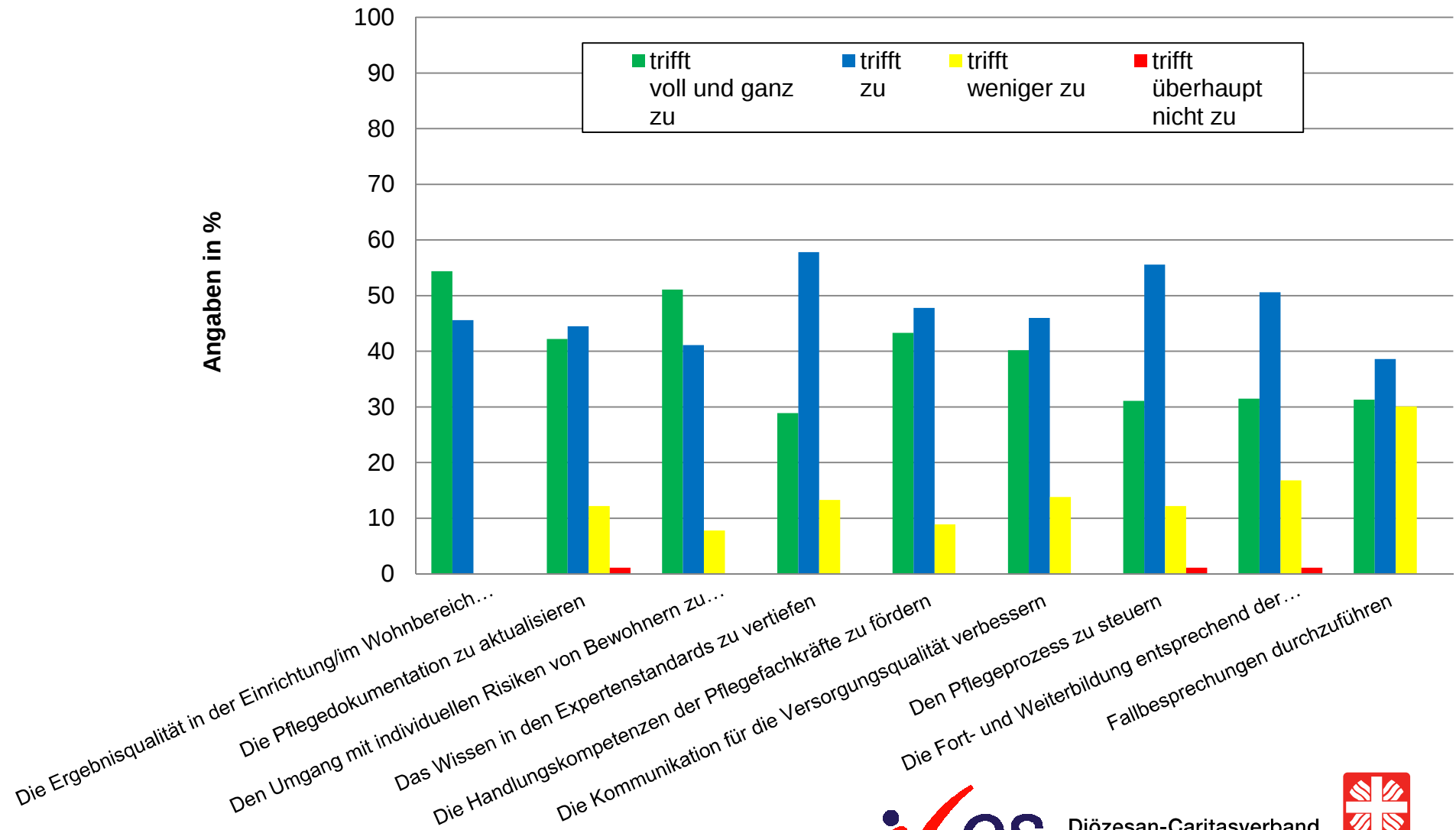
caritas



Ergebnisse: Aussagen zur Nutzung der Ergebnisse (n91)

caritas

Aussagen zur Nutzung der Ergebnisse (n91)



Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.



- Stärken und Schwächen erkennen
- Akteure bewegen und einbeziehen
- Kommunikation
- Verantwortung für Qualität
- Strukturen für Veränderungen zulassen
- Lernräume
- Komplexität*

*Vgl. Ulrich, Fluri 1995; Malik, 2004

Erwartungen und Bedarf von Nutzern

Fachliche Herausforderungen

Denk- und Handlungsmuster („Parallelwelt“)*

Organisations-/ Personalentwicklung (Jobenrichment, Jobenlargement)

Qualität: Konkretisierung und Aufwand
Beeinflussungsfaktoren

Versorgungssetting
Commitment

Zeit

*Höfler et al. 2014:81

***Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.***

Literatur (Auszug)

caritas

Argyris, Chris; Schön, Donald A. (2008): Die Lernende Organisation. Grundlagen, Methode, Praxis. Dritte Auflage, Klett Cotta Stuttgart.

Benner, Patricia (2012): Stufen zur Pflegekompetenz. Bern: Huber (2. Aufl.).

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Deutscher Qualifikationsrahmen unter www.dqr.de Stand 12.03.2019

Flick, Uwe (2011): Triangulation. Wiesbaden: VS (3. Aufl.).

Görres, S., & Rothgang, H. (2017). Modellhafte Pilotierung von Indikatoren in der stationären Pflege (MoPIP): Abschlussbericht zum Forschungsprojekt. Bremen.

Höfler, Manfred, Bodingbauer, Dietmar, Dolleschall, Hubert, Schwarenthorer, Franz (2014). Abenteuer Change Management. Frankfurter Allgemeine Buch, , Frankfurt a.M. 5. Auflage.

Kelleter, H. (2017). Outcome zur evidenzbasierten Steuerung in der Langzeitpflege: Wirkungen im Projekt EQisA. Zeitschrift für Evaluation, 16(1), 173–183.

Malik, Fredmund (2004): Systemisches Management, Evolution, Selbstorganisation. Grundproblem, Funktionsmechanismen und Lösungsansätze für komplexe Systeme. 4. Auflage, Haupt Verlag, Bern, Stuttgart, Wien.

Mayring, Philipp (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. 11., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Beltz Weinheim und Basel.

Patton, Michael Quinn (2008): Utilization-focused evaluation. 4th edition. Thousand Oaks: Sage.

Rossi, Peter H.; Freeman, Howard; Hofmann, Gerhard: Programm-Evaluation. Einführung in die Methoden angewandter Sozialforschung. Enke Verlag Stuttgart 1988.

Seghezzi, Hans Dieter (2003): Integriertes Qualitätsmanagement. Das St. Galler Konzept. 2., vollständig überarb. u. erw. Auflage, Carl Hanser München/Wien.

Ulrich, Peter; Fluri, Edgar (1995): Management. UTB, Stuttgart; Auflage: 7. Auflage.

Wingenfeld, K., Stegbauer, C., Willms, G., Voigt, C.; Woitzik, R. (2018): Abschlussbericht: Darstellung der Konzeptionen für das neue Prüfverfahren und die Qualitätsdarstellung. Im Auftrag des Qualitätsausschusses Pflege Bielefeld/Göttingen. 3. September 2018.

Zimmermann J., Kelleter H. (2018) Versorgungskonzepte für Pflegebedürftige mit kognitiven Einschränkungen. Vergleich der Qualitätsergebnisse des Projektes "Ergebnisqualität in der stationären Altenhilfe" - EQisA. Pflegewissenschaft 20(7/8):337–345. doi: 10.3936/1567

Zimmermann, J., Pfaff, H., Kelleter, H. (2017). Nursing staffing and weight loss in German nursing homes. Poster bei Nursing Global & Healthcare Conference 2017, Amsterdam, Niederlande

...



Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e. V.

